

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 54 (1992)

Heft: 3

Rubrik: Produkterundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zweischeibenstreuer RAUCH



Was nützen die genauesten Düngerstreuer – und dazu können die RAUCH-Streuer ZSA und ZSB sicher gezählt werden – wenn an der Feldgrenze nicht genau bis an den Rand gestreut werden kann! Durch das flach abfallende Streubild von jedem Schleuderstreuer entstehen an den Feldrändern ungenaue Abgrenzungen: Entweder fällt auf die Feldränder zuwenig Dünger oder auf die angrenzende Strasse zuviel! Um dies zu vermeiden, ist für den RAUCH ZSA/ZSB eine **Grenzstreuereinrichtung** lieferbar, mit welcher bis an den Feldrand exakt gestreut werden kann (auch für ältere RAUCH ZS lieferbar). Sicher ist auch nicht jedes Feld durch eine Arbeitsbreite von 12 oder 15 m teilbar – also ist eine

Halbierung der Arbeitsbreite
die Mindestanforderung an einen Düngerstreuer. Dies ist bei RAUCH ZSA/ZSB durch einen einzigen Hebel vom Traktorsitz aus möglich.

Bei der Getreidesämaschine ist das Abdrehen vor dem Säen eine Selbstverständlichkeit. Leider war das Abdrehen beim Düngerstreuer bis jetzt relativ aufwendig und demzufolge nur wenig verbreitet. Mit dem RAUCH-**Abdrehprobeset** kann der Düngerstreuer einfach abgedreht werden, und den verschiedenen Fließverhalten, Korngrößen und Feuchtigkeit der Dünger kann Rechnung getragen werden. Mit diesen zwei preisgünstigen Zubehörteilen können die sehr guten Streueigenschaften des RAUCH-Düngerstreuers noch erheblich besser ausgenutzt werden. Die Ertragsverbesserung und die Kosteneinsparungen stehen in keinem Verhältnis zum geringen Ankaufspreis.

RAUCH-Generalimporteur für die Schweiz
OTT Landmaschinen AG, Zollikofen

sentieren die Traktoren Steyr 942/a, 948/a, 955/a, 964/a und 970/a. Ihre Bezeichnung symbolisiert in Form der Neun die Baureihe der 90er Jahre und gibt mit der folgenden Zahl die Motorleistung der Traktoren in PS an. «a» steht für Allrad. Die neuen Modelle werden in modernem Baukastensystem erstellt, das Kosten- und Servicenvorteile bringt. So besitzen die Typen Steyr 942/a und 948/a

dieselben Grundbauaggregate wie Basismotor, Triebwerk, Achsen, Hubwerk und Kabine. Das gleiche gilt für die leistungsstärkeren Typen Steyr 955 bis 970/a. Die Traktoren innerhalb der Typenfamilie unterscheiden sich in der Leistung, in der Ausstattung und der Tatsache, dass die Modelle Steyr 942/a und 955/a mit Saugmotor und die übrigen mit Turbomotor ausgerüstet werden.

Neue Baureihe von ZETOR

Die Modelle Zetor 9520 und Zetor 9540 mit Motorleistung 67,5 kW (92 PS) sind die Grunddarsteller der neuen Generation von Traktoren Zetor.

ZETOR 9520 ist mit Hinterradantrieb ausgestattet.

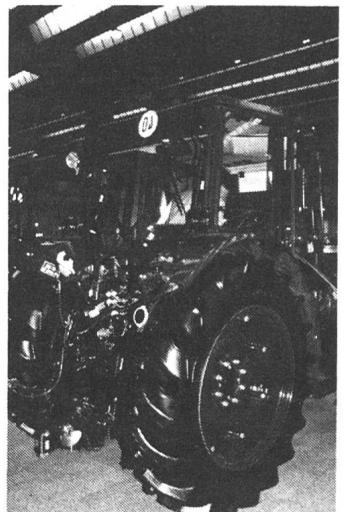
ZETOR 9540 ist mit Allradantrieb ausgestattet.

Drei Typen werden hergestellt: 75, 85 und 95 PS (2200T/min.). Das Modell 9540 ist ausgerüstet mit einem 4-Zylinder-Dieselmotor, 4156 cm³ mit Turbokompressor. Ein Wendegetriebe mit verschiedenen Möglichkeiten: 16 oder 18 Gänge, ein auf 3 Stufen automatischer Drehmomentwandler ersetzt das Schalten von Hand. Das hydraulische Bremssystem wirkt auf die Scheiben im Ölbad der hinteren Räder und über die Kardanwelle auf die vorderen Räder.

Ein Luftkompressor erlaubt die Ausrüstung mit einer Luftdruckbremsanlage mit 2 Leitern für den Anhänger.

Die Zapfwelle wird durch eine vollkommen unabhängige Lamellenkupplung betätigt, die durch hydraulische Schieberverteiler ein- und abgeschaltet wird. Der Schieberverteiler wird mit Handhebel betätigt. Die Zapfwelle hat serienmäßig 1000 U.min.⁻¹ bei 1950 Motorumdrehungen pro Minute. Auf Wunsch kann die Zapfwelle mit 540 U.min.⁻¹ bei 1920 Motorumdrehungen pro Minute nachgerüstet werden.

Die neue Form und die elegante Kabine vermitteln dem Fahrer Komfort und Sicherheit, gemäss OECD-Norm beträgt der Lärmpegel 82 dB. Die Lüftung wird durch einen starken



ZETOR entwickelt die neue Traktoren-Generation auf einer modernisierten Produktionsanlage. Nachdem eckige Formen an Traktoren vorherrschten, könnte das Pendel durchaus wieder zu einer «abgerundeten» Kleidung zurückslagen. Diesen Eindruck erweckte an der AGRAMA jedenfalls auch der grosse österreichische Traktorhersteller mit seinen neuen Modellen. Die abgebildete 40 km/h-Version eines ZETOR 9540 stammt von der Agritechnica.

tung wird durch einen starken Ventilator mit Filter garantiert, und die Heizung von 8 kW erlaubt angenehme Wärme auch im Winter. Eine automatische Klimaanlage kann als Zubehör eingebaut werden.

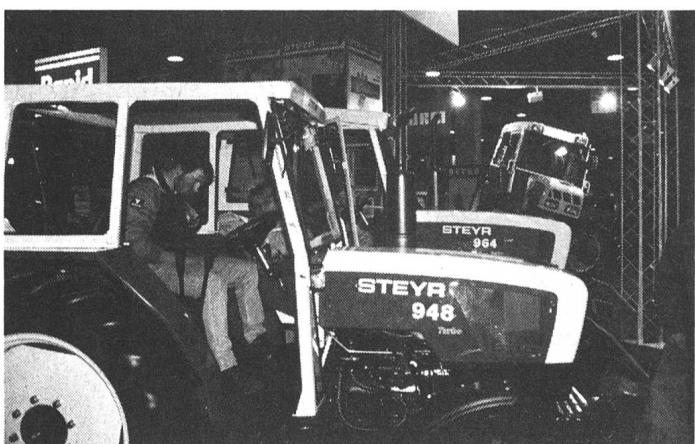
Importeur für die Schweiz: RAUS SA Rosé FR

Baureihe 900 an der AGRAMA

Steyr bzw. Rapid stellte an der AGRAMA eine neue Produktengeneration vor, welche die RS-2-Traktoren ablöst. Die als Baureihe 900 zusammengefassten fünf neu entwickelten Traktormodelle bedienen den Leistungsbereich von 42 bis 70 PS

und tragen vermehrt dem zunehmenden Zapfwellen-, Frontgeräte- und Hydraulikeinsatz Rechnung. Außerdem zeichnen sie sich durch hohen Komfort und besondere Umweltfreundlichkeit aus.

Die Steyr-Baureihe 900 reprä-



Antriebselemente für die Landtechnik

Das Unternehmen Walterscheid, seit Jahrzehnten führender Hersteller von Gelenkwellen, Überlastkupplungen und Traktor-Anbausystemen für die Landwirtschaft und das Getriebewerk Kirschau/Sachsen, ein Spezialist für die Herstellung von Getrieben für selbstfahrende und gezogene Landmaschinen, werden in Zukunft zusammenarbeiten.

Zwei auf ihrem Gebiet anerkannte Spezialunternehmen verschmelzen ihre jahrzehntelangen Erfahrungen und können damit dem Markt komplett Antriebssysteme anbieten: Gelenkwellen, Überlast- und Freilaufkupplungen, Gelenkwellenschutzsysteme, Traktor-Anbausysteme, Standard-Winkelgetriebe, Schalt-, Portal-, Verteiler-, Wende-, Kegel-, Kegelstirnradgetriebe, Getriebekomponenten.

Unter dem Begriff «Leistungsabgestimmte Antriebssysteme aus einer Hand» wird die Produktpalette zukünftig dem Markt angeboten. Dieses Leistungspaket wird ergänzt durch technische Beratung (Entwicklung, Konstruktion, Anwendung, Messtechnik). Die Komponenten für das gesamte Antriebssystem wurden erstmalig auf der AGRITECHNICA '91 vorgestellt.

Drive Line Control (DLC)

Zur optimalen Nutzung einer Landmaschine ist es erforderlich zu wissen, ob die Maschine mit ihrer maximalen Leistungs-

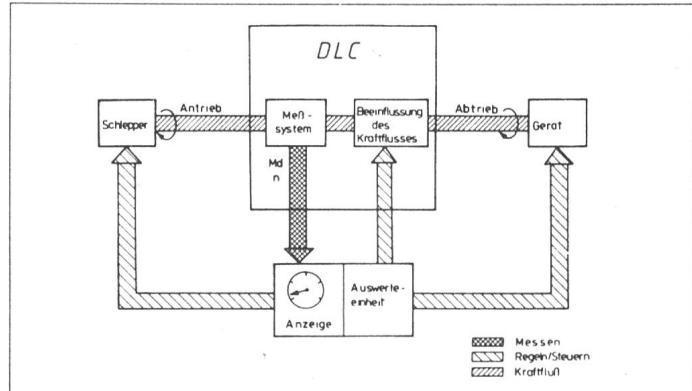
fähigkeit arbeitet. Heute wird vielfach noch auf das Fingerspitzengefühl des Traktorfahrers vertraut, der von der Auslastung der Traktor-Motorleistung auf die Auslastung der gelenkwellengetriebenen Maschine schliesst. Die Motorauslastung beurteilt er sehr subjektiv anhand der Geräuschentwicklung.

Der Weg, eine genaue Aussage über die Auslastung der Landmaschine zu erreichen, führt nur über die Erfassung der übertragenen Leistung und damit über die Erfassung von Antriebsdrehmoment (M) + Antriebszahl (n) = Leistung.

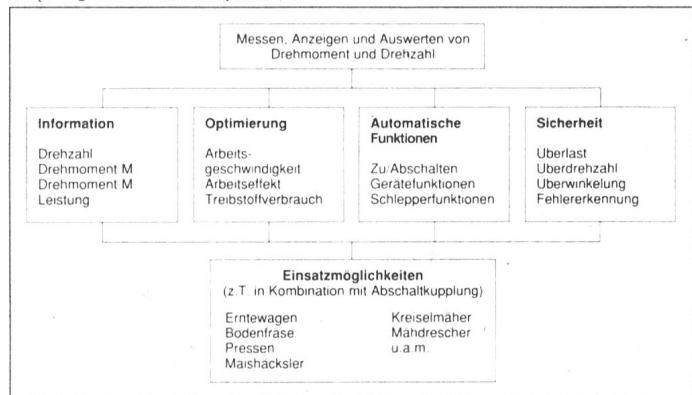
Ein Sensor, der die genannten Parameter im Gelenkwellenstrang ermittelt, sowie eine Auswerte- und Anzeigeeinheit wurden von Walterscheid speziell für den Einsatz in der Landtechnik entwickelt. Der Sensor ist so aufgebaut, dass er mit Bauform auskommt und eine für den Einzelfall akzeptierte Messgenauigkeit aufweist.

Der Sensor (Messnabe) unten rechts kann auf die Geräte-Zapfwelle geschoben und mit einem Ziehverschluss verriegelt werden. Der Einbau in die Maschine ist ebenfalls möglich. Die Signalauswertung kann in einer speziellen auf dem Traktor befindlichen Auswerteinheit oder in einer weiteren Ausbaustufe direkt von einem Bordrechner eines Traktors ausgeführt werden. Die Ergebnisse dienen der Information, der Leistungsoptimierung und der Regelung von Funktionen. Somit

Aufbau und Funktionsmöglichkeiten beim Einsatz des DLC-Systems



Einsatzmöglichkeiten des DLC-Systems



ist ein grösstmöglicher Geräteschutz gewährleistet.

Winkelgetriebe mit integriertem Drehmomentsensor

Zur Messung, Steuerung und Regelung von Prozessen in landwirtschaftlichen Maschinen wurde von Walterscheid ein Getriebe mit integrierter Drehmomentmessung entwickelt. Diese Neuentwicklung ist vorläufig in der Baugröße GT60 realisiert und bietet besonders bei Silier- und Ladewagen folgende Vorteile:

- Leistungssteigerung durch rechnerunterstütztes Fahren im optimalen Leistungsbereich
- Schonung des gesamten Antriebssystems durch Vermeidung unzulässiger Drehmomente
- Vermeidung von Bedienungsfehlern
- Entlastung des Fahrers

Dieser integrierte Drehmomentsensor kann sowohl mit einer optischen Anzeige wie auch mit einer direkten Regelung komplettiert werden.

Walterscheid-Generalvertretung für die Schweiz: Paul Forrer AG, Zürich

